



Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG
Tel. +41-71-929 70 40
Fax +41-71-929 70 41
E-Mail: gemeinde@rickenbach-tg.ch
www.rickenbach-tg.ch

Amtliches Publikationsorgan
16. Jahrgang Juli 2013 Nr. 172

Redaktionsschluss:
per 20. des Monats

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Am nächsten Montag, 1. Juli, folgen rund 70 Neuzuzüger und Gäste der Einladung des Gemeinderates ins Kino. Die Gemeindebehörde ist höchst erfreut über das grosse Interesse der Bevölkerung.

Im Rahmen dieses Anlasses werden auch die neuen Werbemittel Rickenbachs präsentiert. An einer Klausurtagung im Herbst hat der Gemeinderat beschlossen, verschiedene Massnahmen in diesem Bereich umzusetzen.

In Zusammenarbeit mit der Wiler Firma Grafik Design Klein wurde ein neues Erscheinungsbild für Rickenbach geschaffen. Farbig – und damit vielfältig wie eben die Gemeinde Rickenbach ist – präsentiert sich der Auftritt, der sich in modernen Taschen und Neuzuzügermappen zeigt. Zudem wird die Gemeinde auf zwölf Seiten einer informativen und ansprechend gestalteten Broschüre in all ihren Facetten präsentiert.



Für die anstehenden Sommerferien wünsche ich Ihnen und Ihren Familien viel Sonne und Entspannung.

Ihr Gemeindeammann, Ivan Knobel

Aus dem Gemeinderat

Norbert Rüthemann ist Vize-Gemeindeammann

Turnusgemäss ist Norbert Rüthemann zum Vize-Gemeindeammann gewählt worden. Er löst damit Gemeinderat Hans Suter ab, der seit dem 1. Juni 2012 als Vize-Gemeindeammann amtierte. An der Ressortverteilung und Bestellung der Kommissionen hat sich keine Änderung aufgedrängt.

Streitsache Fritz Jordi – Josef Schläfli

Das nachträgliche Baubewilligungsverfahren betreffend die Liegenschaft von Josef Schläfli an der Toggenburgerstrasse 4 ist abgeschlossen. Mit Entscheidung vom 6. Februar 2013 hat das Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau Fritz Jordis Beschwerde gegen die vom Gemeinderat im Dezember 2010 erteilte Baubewilligung vollumfänglich abgewiesen. Auf den Gang zum Bundesgericht hat Fritz Jordi verzichtet, so dass diese Baubewilligung in der Zwischenzeit in Rechtskraft erwachsen ist. Damit hat ein mehrjähriger Rechtsstreit den vom Gemeinderat erwarteten Abschluss gefunden.

Einbürgerungen

Im System des schweizerischen Einbürgerungsverfahrens sind sowohl der Bund, der Kanton wie auch die Gemeinde involviert. Das Verfahren wird durch das Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts vom 29. September 1952 geregelt. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Stimmberechtigten ein Einbürgerungsgesuch nur ablehnen können, wenn

ein entsprechender Antrag gestellt und begründet wurde.

Da einer gesuchstellenden Person das rechtliche Gehör gewährt werden muss, falls ein Gegenantrag eingereicht wird, müssen solche Anträge vor der Gemeindeversammlung eingehen.

Wie üblich werden daher die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten vorgestellt, die ein Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht gestellt haben. Dies soll der Bürgerschaft die Gelegenheit geben, allenfalls für das eine oder andere Gesuch einen begründeten Ablehnungsantrag einzureichen. Ein solcher Antrag muss mit dem Namen und der Adresse des Antragsstellers versehen sein und spätestens bis zum **16. Juli 2013** beim Gemeinderat eingereicht werden. Falls innert Frist kein begründeter Gegenantrag eines stimmberechtigten Einwohners eingereicht wird, so gilt der Antrag des Gemeinderates auf Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die nachfolgende Person als angenommen.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass das Bundesamt für Migration dem Gesuchsteller die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt hat.

Der Bewerber erfüllt damit die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und hat alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Er ist mit unseren, beziehungsweise mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und kann somit als assimiliert qualifiziert werden.

Besnik Krasniqi, 1996, Rotbaldstrasse 4

Besnik Krasniqi ist am 10. Dezember 1996 geboren. Der kosovarische Staatsangehörige lebt seit dem Jahr 1996 in Rickenbach und hat sämtliche Schulen in Rickenbach und Wilen durchlaufen. Herr Krasniqi wird seine Ausbildung zum Detailhandelsfachmann im Sommer 2013 im Interdiscount Wil beginnen. In seiner Freizeit widmet er sich vor allem sportlichen Aktivitäten und arbeitet aktiv beim Schülerrat mit.



Besnik Krasniqi

Baubewilligungen

Wehrli Leo, Rickenbach: Sanierung Liegenschaft, Neubau Carport und zwei Parkplätze, Wilenstrasse 7, Parzelle 248

Antonini Nicole, Rickenbach: Verglasung Sitzplatz, Hochbühlstrasse 10b, Parzelle 1144

Politische Gemeinde Rickenbach

Geburtstagsgratulationen

01.07.1933

80. Geburtstag Steger-Braun Bertha, wohnhaft an der Toggenburgerstrasse 58

02.07.1922

91. Wigert-Schönenberger Anna, wohnhaft an der Hintergasse 10

KV-Lehrstelle 2014

Auf Anfang August 2014 bietet die Gemeindeverwaltung Rickenbach wiederum eine kaufmännische Lehrstelle, Profil E oder M an. Aufgeweckte Jugendliche, welche an einer abwechslungsreichen, breit gefächerten Grundausbildung im kaufmännischen Bereich interessiert sind und im nächsten Jahr die Sekundarschule erfolgreich abschliessen werden, können sich bis zum **11. August 2013** schriftlich bewerben.

Über Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Resultate aus allfälligen Stellwerk/Multicheck-Tests und Foto an die Gemeindekanzlei, Postfach 182, 9532 Rickenbach, freuen wir uns.

Kein Mitteilungsblatt Ende Juli

Bitte beachten Sie, dass wegen der Sommerpause das nächste Mitteilungsblatt (Ausgabe September) erst Ende August erscheinen wird. Redaktionsschluss ist **Dienstag, 20. August 2013**.

Jungbürgerfeier 2013

Der Gemeinderat lädt alle Rickenbacherinnen und Rickenbacher des Jahrgangs 1995 mit Schweizer Staatsangehörigkeit zur Jungbürgerfeier 2013 ein. Wie in den Vorjahren führen die Politischen Gemeinden Wilen und Rickenbach diese Feier gemeinsam durch. Der Anlass findet am Freitag, 20. September, statt. Die Einladungen wurden bereits versandt. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

1. August und Tiere

Die Knallerei der 1. August-Feuerwerke löst bei vielen Tieren Angst und Panik aus. Es besteht grosse Unfallgefahr für Mensch und Tier, wenn Tiere blind vor Angst ausreissen und unkontrolliert umherirren. Andere Tiere verkriechen sich oder erleiden im Extremfall gar einen Herzstillstand. Um Nutz- und Wildtiere zu schützen, darf Feuerwerk nicht in der Nähe von Ställen, weidenden Tieren oder Wäldern gezündet werden. Dies aus Rücksicht auf die Tiere und wegen der drohenden Brandgefahr.

Zahllose Knallkörper und Raketen werden Tage vor und nach der Bundesfeier entzündet. Das Feuerwerk sollte nur am eigentlichen Festtag entzündet werden.

Eine weitere Möglichkeit, Tiere und Menschen zu schonen, ist das Abrennen von Feuerwerken, die nicht knallen (Vulkane, Sonnen, etc.). Es sind vor allem die lauten Knaller, welche Tiere in Angst und Panik versetzen. Besten Dank für Ihre Rücksichtnahme.

Handänderungen

8. Mai 2013, Grundstück Nr. 802, 915 m², Land, Bachstrasse 19, Wohnhaus; Veräusserer Truniger Johann, Rickenbach bei Wil, erworben am 19.01.1970; Erwerber SMN Produktions und Liegenschaften GmbH, Wängi.

13. Mai 2013, Grundstück Nr. S772, 4.5-Zimmer-Wohnung, Wilenstrasse, ^{126/1000} StWE; Veräusserer Prime Immobilien AG, Alpnach OW, erworben am 27.10.2011; Erwerber Wagner-Wespe Rita, Uznach.

14. Mai 2013, Grundstück Nr. S724, 5.5-Zimmer-Wohnung, Mattfäld, ^{125/1000} StWE; Veräusserer Mattfäld Immobilien AG, Rickenbach bei Wil, erworben am 30.11.2011; Erwerber Hirter Peter, Rickenbach bei Wil.

23. Mai 2013, Grundstück Nr. S713, Wohnung, Toggenburgerstrasse 21, ^{131/1000} StWE; Veräusserer Hirter Peter, Rickenbach bei Wil, erworben am 12.3.2010; Erwerber Stucki-Kohler Walter und Ursula, Wil SG.

24. Mai 2013, Grundstück Nr. 818, 678 m², Land, Rainstrasse 15, Wohnhaus; Veräusserer Cemin-Constant Johann und Margrith, Rickenbach bei Wil, erworben am 21.7.1980; Erwerber Krauer-Rohner Christian und Andrea, Rickenbach bei Wil.

AUS VERGANGENEN TAGEN

10. Juli 1959

Neubauten Wilenstrasse Rickenbach b. Wil

Zu vermieten auf 1. Oktober 1959 sehr schöne, sonnige Wohnungen in freistehendem Mehrfamilienhaus in leicht erhöhter, ruhiger Lage, mit allem Komfort, wie modern ausgebaute Küche mit 70-l-Kühlschrank, zentrale Warmwasserversorgung, Balkon mit Sonnenstoren, Waschautomat, Wandschränke usw.

- **3-Zimmerwohnungen**
à Fr. 147.- bis 155.- per Monat
 - **4-Zimmerwohnungen**
à Fr. 166.- bis 169.- per Monat, inkl. Heizung u. Warmwasserversorgung.
- Garagen** Fr. 30.- per Monat
Rollerboxen Fr. 5.- per Monat

Mütterberatung

Wann: 2. und 4. Montag im Monat
Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock,
Kirchstrasse 22
(071 393 32 82)
www.mutter-vater-beratung.ch
Zeit: 13.30 bis 16.00 Uhr

Mütterberatung - nächste Daten:

Montag, 8. Juli 2013 ohne Anmeldung
Montag, 22. Juli 2013 mit Anmeldung

Primarschulgemeinde Rickenbach

Gelunges Fest der Nationen in Rickenbach

In Scharen folgte die Bevölkerung von Rickenbach der Einladung der Primarschule zum grossen Fest der Nationen.



Der Andrang war gross, als am 24. Mai um 17 Uhr die Türen der beiden Turnhallen geöffnet wurden. Was die Besucher erwartete, durfte sich sehen lassen. Im Rahmen einer Projektwoche hatten sich Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler während vier Tagen intensiv mit den Kulturen ihrer Herkunftsländer befasst. Als Höhepunkt der Woche durften die Kinder die reiche kulturelle Vielfalt in einer Ausstellung und mit Aufführungen auf der Bühne präsentieren.



Zum Gelingen des Festes trugen auch die unzähligen Spezialitäten aus aller Herren Ländern bei, welche die Eltern für das internationale Buffet gespendet hatten.

In vier Tagen viel Neues gelernt

Jeden Morgen konnten die Kinder gespannt sein, was es Neues zu erleben gab, da täglich bei einer andern Lehrperson ein neues Land thematisiert wurde.

Nach der Pause trafen sie sich dann in ihren Projektgruppen, wo sie entweder Plakate für die Ausstellung gestalteten oder für ihren Bühnenauftritt übten.



So hatten alle die Gelegenheit, eine Auswahl fremder Länder kennen zu lernen. Einige Kinder der Begabtenförderung „click“ erstellten eine eindruckliche Power-Point-Präsentation über alle in Rickenbach vertretenen Nationen.



Viel Arbeit und viel Spass in der Projektwoche

Mit grosser Freude übten die Kinder Tänze zu albanischer, serbischer und türkischer Musik ein. Dabei trugen die farbigen Landestrachten und Kleider viel zur Motivation bei.



Kulinarische Köstlichkeiten wie Burek und Cupavci wurden gebacken. Zum Thema Italien durften die Kinder ein Riesenbilderbuch herstellen und selbstgebackene Pizza essen. Spannend war auch zu erfahren, wie die Portugiesen die Welt entdeckten und den Seeweg nach Indien fanden.



Oder in einem Film zu sehen, dass Kinder in Sri Lanka Schuluniformen tragen. Einige Kinder lernten die polnische Volkssage über den Drachen von Wawel kennen und bastelten dazu eine Riesenburg mit Zugbrücke, Rittern und Fahnen. Natürlich durfte auch der Drache nicht fehlen.

Auch die Schweiz kam nicht zu kurz

Schon wegen dem Jahresmotto „I de Schwiz simmer dihei“ wurde auch der Schweiz ein gebührender Platz eingeräumt.



So erfuhren die Kinder, wie ein Tag auf der Alp aussieht, wie der Schweizer Käse schmeckt oder wie ein richtiger „Obenabe-Jass“ gespielt wird. Schweizer Volkslieder wie „Mir Senne heis luschtig...“ sowie schweizerische Sportarten und Tänze waren auch bei fremdsprachigen Kindern hoch im Kurs.



Ein Fest für die ganze Familie

Am Abend konnten sich dann Eltern und Kinder in der grossartigen Länder-Ausstellung lange die Zeit vertreiben, bis sie alle Antworten zu den Wettbewerbsfragen gefunden hatten. Nicht zu übersehen war ein lebensgrosser, farbig gemalter Elefant. Die Kinder durften ihn sogar besteigen, um sich die Perspektive mal von ganz oben anzuschauen. Und dann das Buffet! Hier glänzten die Augen von Gross und Klein. Wer mochte, konnte so viel probieren, bis nichts mehr Platz hatte.



Dazu fand auf der Bühne ein Highlight nach dem andern statt.



Viel Applaus ernteten die verschiedenen Volkstänze und es war offensichtlich, dass das Fest Jung und Alt gefiel und so manche hätten am liebsten selber mitgetanzt. Wer weiss, vielleicht beim nächsten Fest.

Elisabeth Rathgeb

„Waldputzete“

Der Umgang mit Abfall war in den Kindergärten das Unterrichtsthema. Die Kindergärtnerinnen Frau R. Merkli und Frau C. Della Corte haben sich mit dieser Problematik im Kindergartenunterricht auseinandergesetzt. Nun galt es, das Gelernte in die Praxis umsetzen. Am Mittwochvormittag, 5. Juni, machten sich die Waldkindergartenkinder mit Frau L. Basler und Frau C. Gugelmann auf den Weg in den Wald.



Ausgerüstet mit Handschuhen und Abfallsäcken suchten sie das Waldstück und die Wegränder nach Abfall ab. Es kam allerlei zum Vorschein. Die Kinder fanden viel Papier und Plastikverpackungen, Zigarettenstummel und PET-Flaschen. Sogar ein einzelner Schuh und ein Velosattel wurden gefunden.



Tatkräftig wurden die herumliegenden Abfälle eingesammelt.

Nach der Arbeit gab es für alle Kinder einen feinen Überraschungs-Znüni. Mit den eingesammelten Abfällen ging es auf den Heimweg in den Kindergarten. Die Waldkindergartenkinder würden sich sehr freuen, wenn alle Spaziergänger ihren Abfall wieder mitnehmen könnten. Auch für alle Tiere sind die Abfälle voller Gefahren.

Cornelia Gugelmann

Kindergartenreise zum Wiler Turm

Am Freitagmorgen, 7. Juni, ging der Kindergarten Rot auf die diesjährige Kindergartenreise. Passend zum Jahresthema „I dä Schwiiz, do simmer dihei!“, lernten die Kindergärtler die nähere Umgebung kennen und gingen Wandern. Die kleine Wanderung führte zum Wiler Turm.



Nach einer Znünipause freuten sich die Kinder, auf den Turm zu steigen. Einige mussten sich überwinden, aber schliesslich haben es alle geschafft und waren überwältigt von der tollen Aussicht. Mit dem selbstgebastelten Feldstecher schauten sie in die Weite und suchten den Kindergarten und Rickenbach.



Bald waren alle hungrig und nahmen den Weg zur Feuerstelle unter die Füsse. Tobias, die Begleitperson der Wanderung, hatte das Feuer schon vorbereitet, und so konnten alle gleich mit dem Braten der mitgebrachten Würste beginnen.



Die Kinder wurden durch den feinen Z'Mittag gestärkt und konnten nach dem Spielen die Wanderung zurück nach Wil aufnehmen. Es war wunderbar durch die schöne Natur zu laufen, um schliesslich an den Wiler Weiher zu gelangen. Dort bekamen die Kinder eine kleine Erfrischung.



Nach dem feinen Glacé ging es weiter zum Bahnhof, wo die Kinder wieder in den Bus nach Rickenbach stiegen. Erschöpft, aber stolz es geschafft zu haben, konnten die Kinder Mami und Papi wieder in den Arm nehmen und ins Wochenende starten.

Carmelina Della Corte

Pico der Wassertropfen – Sicherheit für Kinder im und am Wasser

Am Montagmorgen, 3. Juni, war Frau Mirjam Sattler vom SLRG (Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft) im Kindergarten Rot auf Besuch mit dem Wassertropfen Pico.



Frau Sattler informierte die Kinder auf spielerische Art und Weise, wie sie sich im und am Wasser zu verhalten haben. Sie zeigte ihnen die 10 Pico-Regeln zum Wasser mit Bildern. Diese wurden mit den Kindern besprochen und durch Bewegungen vertieft.



In einem zweiten Teil, der im Freien stattfand, übten die Kinder mit Rettungsgeräten umzugehen.

Anschliessend bekam jedes Kind ein Malbuch mit den 10 Regeln zum Kleben und Ausmalen. Zusätzlich bekamen sie zwei Aufkleber und einen Rettungshelferausweis mit freiem Eintritt ins Hallenbad.



Kinder lieben das Wasser und entweichen schnell den aufmerksamen Blicken ihrer Begleitpersonen. So können Weiher, Seen, Bäche und Schwimmbecken schnell lebensgefährlich werden. Deswegen ist es so wichtig, die Kinder frühzeitig auf die Gefahren des Wassers aufmerksam zu machen. Damit dies gelingen kann, braucht es die Mitwirkung der Eltern, die darauf achten, dass die Kinder die Regeln befolgen. Diese Präventionskampagne hilft den Kinder sowie den Eltern, sich auf den Sommer und den Badespass vorzubereiten. Der Sommer kann jetzt für die Kinder aus dem Kindergarten definitiv kommen!

Carmelina Della Corte

Der Kindergarten Grün im Tierli Walter Zoo

Dieses Jahr ging die Kindergartenreise in den Tierli Walter Zoo nach Gossau. Da der Kindergarten im Wettbewerb walk to school einen Rail Away Gutschein gewonnen hatte, konnte die Kindergartenklasse von Frau Renata Merkli den Reise- und Eintrittsgutschein einlösen.



Trotz unsicherem Wetterbericht getraute sich die muntere Schar am Freitag, 14. Juni, auf die Kindergartenreise. Den Regenschutz hatte die Kindergartenklasse den ganzen Tag nicht gebraucht, aber die Temperaturen waren eher kühl. Für den Zoobesuch war es ideal, wenig Leute und aktive Tiere und Kinder. Die Klasse konnte es kaum erwarten. Mit Bus und Bahn und lautem Gesang war die Gruppe Grün unterwegs. Das Timing war perfekt, denn bei der Ankunft im Tierli Walter Zoo begann gerade die Raubtier-show.



Im Raubtiergehege gab der Tierwärter Auskunft über die Tiger vom Zoo und zeigte einige Kunststücke mit diesen Raubkatzen vor. Danach begaben sich die Schüler mit der Kindergärtnerin und mit den Begleitern Heidi und René auf den Rundgang. Papageien, Affen, Lamas, Flamingos und einiges mehr gab es zu bestaunen. Im Reptilienhaus war ein spezieller Geruch und die Schlangen und Varane wirkten sehr eindrücklich und gefährlich. Im Tropenhaus bestaunten die Kinder die Krokodile und die herzigen Äffchen.



Das Mittagessen genoss die Kindergartenklasse im Affenhaus mit einem Affentheater, es war sehr lustig. Nach dem Mittagessen ging es kurz auf den Spielplatz, und dann war Reiten angesagt. Die Kinder hatten schon längst ihr Geld bereit, um auf dem Pony oder dem Kamel zu reiten. Stolz sassen die kleinen Reiter und Reiterinnen im Sattel. Danach ging es ins Labyrinth. Wer findet am schnellsten den Weg aus dem Labyrinth? Wichtig war, dass alle wieder herausgefunden haben.



Zu schnell verging die Zeit und die Kinder mussten sich von den Tieren verabschieden. Mit Bus und Zug ging die Reise zurück nach Rickenbach. Der letzte Nervenkitzel stand für die Kindergärtnerin wie immer noch bevor. Gelingt es der Reiseschar (mit 23 Kindern) von Gleis 2 in drei Minuten auf den Bus nach Rickenbach zu hetzen? Ja klar, ein Purzelbaumkindergarten ist schnell und beweglich. Der Kindergarten Grün hat es geschafft und alle sind gesund und munter und auch müde zu Hause angelangt. Sehnsüchtig wurde die Reisegruppe von den Müttern und Vätern erwartet. Was bleibt, ist eine gute Erinnerung an eine schöne Kindergartenreise.

Renata Merkli



Auch zwei Pferde streckten ihre Köpfe aus dem Stall heraus. Nach einer kurzen Runde um die Schönau stand auch schon der Gasgrill bereit und Herr Gyr grillierte für alle perfekte Würste.



Dann hatten die Kinder Zeit für sich und entwickelten einfallsreiche Spiele. Wen fitzt es wohl am meisten, wenn man in einer Reihe steht und der erste davon den mit Strom geladenen Draht anfasst?



Nach etwa zwei Stunden voller Entdeckungen rund um den Bauernhof bekamen alle noch eine Glacé. Zur Verabschiedung trottete noch der Hofhund „Bändi“ daher, welcher es genoss, von allen Kindern gestreichelt zu werden. Dann ging es schon wieder hinunter nach Littenheid, wo ein Bus die Wandertruppe abholte und alle wieder heil nach Rickenbach fuhr. Trotz einiger Regengüsse war es ein toller, erlebnisreicher Tag!

Sibylle Dörig

Homepage der Primarschule Rickenbach – temporär nicht verfügbar!

In der Kalenderwoche 25/2013 war die Homepage der Primarschule Rickenbach www.psrickenbach.ch Ziel eines Hackerangriffs. Aus Sicherheitsgründen wurde darauf die Homepage vom Netz genommen. Sobald alles wieder normal funktioniert, wird die Homepage wieder aufgeschaltet.

Schuljahr 2013/2014

Erfreulicherweise gibt es auch dieses Jahr keine Mutation im Lehrkörper zu verzeichnen. Alle Lehrpersonen werden auch im neuen Schuljahr wieder an der Primarschule Rickenbach unterrichten.

Die Klassendisposition sieht somit wie folgt aus (gleich wie im Schuljahr 2012/13):

Kindergarten Grün:	Renata Merkli
Kindergarten Rot:	Carmelina Della Corte
Waldkindergarten:	Cornelia Gugelmann
Deutsch als Zweit- Sprache (DaZ) im KG:	Cornelia Gugelmann

Einschulungsklasse:	Mirjam Widmer
1./2. Klasse:	Franziska Scheiwiller + Karin Assenheimer

1./2. Klasse:	Helen Müller + Elisabeth Rathgeb
3./4. Klasse:	Rahel Fröhlich
3./4. Klasse:	Sara Kasper
5./6. Klasse:	Sibylle Dörig
5./6. Klasse:	Guido Gyr + Angelika Schönenberger
Kleinklasse:	Marcellina Tauschke

Textiles Werken:	Franziska Alpiger
DaZ Primarschule:	Elisabeth Rathgeb
SHP:	Astrid Hug
Logopädie:	Ruedi Frei
Begabtenförderung:	Walter Rutishauser
Schulsozialarbeit:	Danièle Rüttimann

Schulleitung:	Stephanie Schildknecht + Helen Müller
---------------	--

Einige Lehrpersonen geben noch in anderen Klassen als der Stammklasse Fachunterricht wie Englisch, Französisch, Zeichnen etc.

Sanierung der Schulräume

Während den Sommerferien werden die Schulräume der Schulhäuser Thurlinde und 1911 saniert. Alle Räume erhalten eine neue, den heutigen Anforderungen entsprechende Beleuchtung und werden neu gestrichen. Der Zeitplan für die Sanierungsarbeiten ist sehr ambitioniert und erfordert ein genaues Einhalten der vorgegebenen Arbeitsläufe, damit dann zu Beginn des Schuljahres 2013/14 auch alle Schulräume wieder zur Verfügung stehen. Die Schulbehörde hat die Arbeiten folgenden Firmen übertragen:

- Elektroarbeiten: Bingesser Huber Elektro AG
- Malerarbeiten: Breitenmoser AG und Rombach Malergeschäft GmbH
- Schreinerarbeiten: Bruno Senn

Examenessen

Am Freitag, 21. Juni, stand traditionsgemäss das Examenessen auf dem Programm. Dieser Anlass wurde nun bereits zum vierten Mal durch Cornelia Rotach von der Schulbehörde organisiert und führte das Team der Primarschule Rickenbach mit dem Car zum Restaurant Ruggisberg.

Um 16.30 Uhr warteten alle pünktlich auf den Car, welcher jedoch aufgrund eines Missverständnisses etwas zu spät eintraf.

Dazu kam dann noch, dass der Chauffeur grosse Schwierigkeiten hatte, sein Fahrzeug auf der Kirchstrasse zu wenden.



Nachdem alle 30 Lehrpersonen, Hauswart-angestellte und Mitglieder der Schulbehörde den Platz im Car eingenommen hatten, ging die Fahrt nach Lömmenschwil zum Restaurant Ruggisberg.



Auf dem Ruggisberg angekommen war zuerst aber noch etwas Weiterbildung angesagt. Es stand eine Führung durch das regionale Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg auf dem Programm. Vom Rübenschneider über den Blähschlauch bis zum Arzneibüchlein erwartete die Rickenbacher viel Wissens- und Sehenswertes aus den letzten 150 Jahren Landwirtschaftsgeschichte.



Nach der Landwirtschaft wartete im Garten des Restaurants Ruggisberg der Apéro auf die Rickenbacher. Der Blick während den Gesprächen beim Apéro auf den Bodensee war fantastisch.



Das feine Nachtessen wurde dann wie üblich unterbrochen durch die Dankesworte des Schulpräsidenten und der Schulleiterin. Der Schulpräsident, Leo Haas, ging kurz auf das Schuljahr 2012/13 ein und erwähnte die in diesem Schuljahr bearbeiteten Schulentwicklungsprojekte sowie das sehr gute Ergebnis der externen Schulevaluation. Ein Highlight war auch die Projektwoche mit dem Schulfest der Nationen am Freitag. Die Primarschule Rickenbach ist auf dem richtigen Weg. Der Schulpräsident bedankte sich ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Primarschulgemeinde Rickenbach für das tolle Engagement und den Einsatz im zu Ende gehenden Schuljahr. Er zeigte sich wiederum hoch erfreut, dass das neue Schuljahr mit dem gleichen Lehrerteam in Angriff genommen werden kann.



Es gab aber trotzdem noch zwei Verabschiedungen vorzunehmen, nämlich Elisabeth Hinder und Joe Schönenberger.

Elisabeth Hinder unterrichtete nach dem Übertritt an die Musikschule Hinterthurgau in Rickenbach immer noch Flötenspiel, Musikgrundkurs und

Musik-Ensemble. Der breiteren Öffentlichkeit bekannt sind sicher die in den letzten Jahren durch Elisabeth Hinder geleiteten Flötenkonzerte oder die Auftritte am Weihnachtsmarkt oder in der Kirche mit dem Ensemble.



Elisabeth Hinder war immer mit viel Engagement und Herzblut dabei. Obwohl Elisabeth Hinder nicht mehr bei der Primarschulgemeinde Rickenbach angestellt ist, liess es sich der Schulpräsident nicht nehmen, ihr für die geleisteten Dienste in Rickenbach herzlich zu danken und ihr im neuen Lebensabschnitt nach der Pensionierung alles Gute zu wünschen.

Der zweite Abschied betraf Joe Schönenberger. Joe Schönenberger trat in diesem Frühjahr nach zwei Amtsperioden (8 Jahre) nicht mehr zur Wiederwahl an. Die Kolleginnen und Kollegen bedauerten diesen Entscheid, hatten jedoch auch Verständnis dafür, denn Joe Schönenberger war nun total 21 Jahre in der Schulbehörde tätig gewesen. Am 6.3.1986 startete er als Aktuar und hatte dieses Amt bis 1996 inne. Danach war er vier Jahre für die Schulbesuche bis zu seinem ersten Austritt aus der Schulbehörde im Jahr 1999 zuständig. In dieser Zeit engagierte er sich stark in der Schulentwicklung und war als Präsident des Ausschusses massgeblich bei der Erarbeitung des SHP-Konzeptes beteiligt.



Im Jahr 2005 konnte die Findungskommission ihn nochmals für ein Amt in der Schulbehörde motivieren. Diesmal war es das Finanzressort, was auch seiner beruflichen Tätigkeit sehr entspricht. Zusätzlich zu diesem Amt war Joe Schönenberger während der letzten acht Jahren auch Vizepräsident der Schulbehörde. Auch die Schulentwicklung liess ihn nicht los. So war er seit dem Projektstart zur geleiteten Schule Mitglied des Kernteams. Dieses Kernteam ist heute für die Steuerung der Schulentwicklung verantwortlich. Die Mitglieder der Schulbehörde erlebten Joe Schönenberger als ruhenden Pool, welcher bei Bedarf wirkungsvoll vermittelnd in Erscheinung trat. Sie wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und freuen sich, wenn er sich auch nach dem Ausscheiden aus der Behörde in der Schule hin und wieder blicken lässt. Der Präsident bedankte sich im Namen aller Anwesenden ganz herzlich für die Arbeit von Joe Schönenberger zu Gunsten der Primarschule Rickenbach.

Zum Abschluss gab es noch ein Jubiläum zu feiern. Am 1. August 1993 nahm Stephanie Schildknecht die Arbeit als Mittelstufenlehrerin in Rickenbach auf. Als Klassenverantwortliche unterrichtete sie während 15 Jahren mit viel Engagement. Ihre Arbeit wurde nicht nur von den Schülerinnen und Schülern sondern auch von den Eltern sehr geschätzt. Als vor sieben Jahren das Thema geleitete Schule immer mehr in den Vordergrund rückte, verstanden es „gute Seelen“, Stephanie Schildknecht zu überzeugen, dass der Job als Schulleiterin etwas für sie wäre. Sie absolvierte berufsbegleitend die Ausbildung zur Schulleiterin und übernahm dann vor fünf Jahren das Amt als Schulleiterin der Primarschule Rickenbach.



Dieses Amt führt sie seither mit viel Umsicht und Verantwortungsbewusstsein aus. Sie schafft es, dass innerhalb des Lehrkörpers ein gutes Klima herrscht, was schlussendlich den Schülerinnen und Schülern zu Gute kommt. Schulpräsident und Schulbehörde bedankten sich ganz herzlich bei

Stephanie Schildknecht für ihre 20jährige Tätigkeit in Rickenbach und hoffen, noch lange auf ihre Dienste zählen zu dürfen.

Schulschluss / Sommerferien

Das Schuljahr 2012/2013 endet am Freitag, 5. Juli.

Die Primarschulbehörde Rickenbach wünscht allen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern und Geschwistern schöne und erholsame Sommerferien, den jetzigen 6. Klässlern einen problemlosen Übertritt in die Sekundarschule und den grossen Kindergärtlern einen guten Schulstart in der 1. Klasse.

Primarschulbehörde Rickenbach

Katholische und evangelische Kirchgemeinde

Ökumenischer Familiengottesdienst, Sonntag, 18. August

Scheuklappen und Spucke. Kommen Sie und erfahren Sie, was sich hinter diesem Gottesdienstthema verbirgt und erleben Sie, dass nicht nur Brautpaare mit der Kutsche zum Gottesdienst fahren.

Wir feiern diesen Gottesdienst, bei dem die Kinder voll auf ihre Rechnung kommen, an einem wunderschönen, schattigen Ort mit vielen Sitzgelegenheiten, bei der Chlausenhütte Thurau. Die Feier beginnt um 10.45 Uhr. Es besteht die Möglichkeit gemeinsam dorthin zu spazieren oder mit dem Velo hinzufahren. Auch einige Kutschenplätze stehen zur Verfügung. Treffpunkt ist um 10 Uhr bei der Kirche Rickenbach. Eingeladen sind alle: Jung und Alt, Familien und Singles. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Bräteln. Bitte nehmen Sie Ihre Grilladen im Rucksack selber mit; Getränke und Kuchen werden offeriert.

Sollte es wider Erwarten doch regnen, feiern wir um 10 Uhr in der Kirche St. Verena und grillieren anschliessend beim Pfarreiheim. Wir freuen uns auf Sie!

Markus Lohner und Gerd Zimmermann
mit Vorbereitungssteam

Vereine und Soziale Institutionen



Turnen und Festen in zwei Gemeinden

Zu einem Turnfest gehören – das sagt schon das Wort – bekanntlich zwei Teile: Turnen und Festen. «Turne, fäschte, gnüsse!»: So lautet vom 20. bis 22. Juni 2014 in Rickenbach und Wilen denn auch das offizielle Motto.

In Zusammenarbeit mit dem Thurgauer Turnerverband organisieren drei Vereine aus zwei Gemeinden gemeinsam das einzige Turnfest im Kanton Thurgau im Jahr 2014. Es sind dies der Turnverein Ägelsee, die Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen (FG RiWi) und der Männerturnverein Rickenbach-Wilen (MTV RiWi).

Freundschaftliche Bande stärken

Das elfköpfige Organisationskomitee wird vom Rickenbacher Gemeinderat Hans Suter präsiert. «Wo motivierte Menschen mit einem gleichen Ziel zusammenfinden, ist fast alles möglich», sagt Hans Suter. Das Turnfest Hinterthurgau sei eine einmalige Chance, Vereine aus beiden Nachbargemeinden zusammenzubringen, die ohnehin bereits freundschaftlichen Bande zu stärken.



Volksfest für die Region

Ziel sei, nicht nur ein spannendes Wettkampfwochenende auf die Beine zu stellen, sondern «ein Volksfest für die ganze Region». Ein Blick auf das Festprogramm zeigt, dass die Worte keine leeren sind. Los geht es bereits am Mittwoch, 18. Juni 2014, mit einem Konzert der «Schürzenjäger» im grossen Festzelt. Am Freitag, 20. Juni, steht DJ Mario hinter den Plattentellern. Am Samstag, 21. Juni, sorgen im Festzelt «Voodoo Child» und im Barzelt DJ Letz Fetz für Partystimmung. Auch das, was alle Sportler 2014 interessieren wird, wurde nicht vergessen: In einer WM-Zone werden alle Spiele auf Grossleinwand übertragen. Bis zu 3000 aktive Turnerinnen und Turner sowie rund 1500 Besucher werden erwartet.

Wettkämpfe auch für Besucher

Die Wettkämpfe werden von Freitag bis Sonntag ausgetragen. Am Freitag finden die Einzelwettkämpfe und Leichtathletikdisziplinen sowie die Spielturniere in Faustball, Korbball und Volleyball statt. Am Samstag gehen die Vereinswettkämpfe und attraktive Freizeitwettkämpfe, an denen auch Besucher teilnehmen können, über die Bühne. Am Sonntag bilden der Cup der besten Vereinsdarbietungen mit Bewertung durch die Zuschauer und die Schlussfeier das Finale.

Mit dem öV ans Turnfest

Die Organisatoren des Turnfests Hinterthurgau 2014 setzen auf kurze Wege und öffentlichen Verkehr. Alle Turner reisen ohne Zusatzkosten mit Bahn und Bus nach Wilen und Rickenbach und wieder nach Hause – der gesamte öV ist in die Festkarte integriert. Ab dem Bahnhof Wil und voraussichtlich dem Parkplatz auf der Wiler Allmend verkehren Busse. Einige Wettkämpfe finden auf den Anlagen der Primarschule Rickenbach statt. Der Haupt-Festplatz wird im und um das Ägelsee-Schulhaus in Wilen eingerichtet.

Weitere Auskünfte:

Hans Suter, OK-Präsident,
Tel. G 058 344 95 05,
Tel. M 079 101 86 23
Mario Fuchs, Medienstelle,
Tel. G 058 344 96 85,
Tel. M 079 584 58 63
www.turnfest-2014.ch



Ökumenischer Waldgottesdienst

Sonntag, 18. August

Der Waldgottesdienst zum Schulanfang findet in der Klausenhütte Thurau statt. Der Treffpunkt ist um 10 Uhr bei der Kirche Rickenbach. Gemeinsam spazieren wir (oder fahren wir mit dem Velo) dann zur Klausenhütte in der Thurau. Nach dem Gottesdienst nehmen wir gemeinsam das Mittagessen aus dem Rucksack ein (Grillmöglichkeit vorhanden). Es besteht auch ein Fahrdienst für Betagte und Kranke. Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Gemeindeleiter Gerd Zimmermann, Tel. 071 923 11 80.

Iddaburg- Andacht

Donnerstag, 22. August

Die Andacht beginnt um 19.30 Uhr bei schönem Wetter in der Grotte, ansonsten in der Kirche. Der Treffpunkt ist um 18.50 Uhr beim Pfarreiheim Rickenbach (bei schlechtem Wetter um 19.10 Uhr), wenn möglichst mit Auto. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Frauenbildung Frauenzorg „Witzig – Launig – Tage gibt’s,“

Donnerstag, 22. August

Ein Tag für mich, für meine Wünsche und Träume. 9 bis 11 Uhr, Hotel Domicil, Frauenfeld. Referentin: Frau Barbara Saladin, Gossau ZH, Autorin, Wortbewegerin, Sinnsucherin, Ehefrau und Mutter.

Thailändische Küche

Freitag, 23. August

Wir kochen gemeinsam mit einer thailändischen Kochlehrerin ein Gericht und essen anschliessend zusammen. Treffpunkt Schulhaus Thurlinde, 18.30 Uhr (bis ca. 22.30 Uhr). Kostenbeitrag pro Person: 50 Franken. Anmeldungen bitte bis 19. August bei Lina Rutz, 071 925 42 74.

Besichtigung des Kräuter-Schaugartens und Museums der Firma Bioforce (A. Vogel)

Mittwoch, 28. August

Wir besichtigen in Teufen den vielfach ausgezeichneten A. Vogel Heilkräuter-Schaugarten und besuchen auch das Museum, wo wir auf anschauliche Weise einen Eindruck erhalten, wie die Produktion von pflanzlichen Heilmitteln in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erfolgte. Treffpunkt beim Pfarreiheim um 13.15 Uhr, Kosten pro Person: 15 Franken (Führung und Anteil Fahrkosten (5 Franken)). Dauer der Führung ca. 2,5 Stunden. Anmeldungen bis 17. August nimmt Frau Ursi Wehrli gerne per Tel. 071 923 93 23 entgegen.

Dringend gesucht:

Für den nächsten Rickenbacher Fastenzmittag (Suppentag) sucht die Frauengemeinschaft Rickenbach eine(n) **Suppenköchin / Suppenkoch.**

Wer hätte Lust und Freude, die nächste Gerstensuppe zu kochen?

Bei Fragen oder Interesse bitte bei Frau Andrea Mettler, 071 925 33 59, Kontaktperson FG Rickenbach, melden. Wir wünschen allen eine schöne, sonnige und erholsame Ferienzeit!

Schützen Rickenbach-Wilen

Eidgenössisches Feldschiessen 2013

Am Wochenende vom 31. Mai bis 2. Juni fand das Eidgenössische Feldschiessen statt. Im Gegensatz zu den Vorjahren konnte gesamtschweizerisch eine Zunahme der Teilnehmer registriert werden. Im Thurgau besuchten 4'732 Personen diesen Traditionsanlass. Mit grosser Unterstützung konnten die Schützen Wilen-Rickenbach eine Beteiligung von 49 Festbesuchern aufweisen. Mit 66 Punkten führen die Brüder Armin und Werner Wiederkehr die Rangliste unseres Vereines an. Im nächsten Jahr wird das Feldschiessen vom 30. Mai bis 1. Juni in Münchwilen stattfinden.

Herzliche Einladung zum 1.-August-Brunch

Beginnen Sie Ihren 1. August mit einem Verwöhn-zMorge auf dem Platz der Primarschule Rickenbach (bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle). Der reichhaltige Brunch, den die Schützen Wilen-Rickenbach mit Hilfe einiger Hobbyköche nun zum sechsten Mal durchführen, ist für alle Rickenbacher und Wilener einen Besuch wert. Kommen Sie mit Ihren Kindern, Nachbarn, Freunden und Bekannten und erleben Sie einige Stunden gemütlichen Beisammenseins und fröhlicher Geselligkeit.

Das Brunchbuffet öffnet um 9.30 Uhr; bis 11.30 Uhr dürfen Sie herzhaft zugreifen. Auch nach 11.30 Uhr darf man selbstverständlich noch sitzen bleiben und den Morgen bei einem Glas Saft, Wein oder Bier (im Pauschalpreis nicht inbegriffen) ausklingen lassen. Für Feststimmung wird Renato Allenspach sorgen, welcher mit seinem musikalischen Können immer wieder zu begeistern vermag.

Wir hoffen, wir konnten Sie mit diesen Zeilen bereits etwas "gluschtig" machen. Bitte beachten Sie im hinteren Teil des Mitteilungsblattes die Angaben für Ihre Anmeldung zum Brunch.

Letzter Termin für die Obligatorische Bundesübung

Am Freitag, 30. August, organisiert der Schützenverein Zuzwil in der Thurau von 18 bis 20 Uhr die obligatorische Bundesübung. Schiesspflicht besteht ab der Rekrutenschule bis Jahrgang 1979. Bitte das Schiessbüchlein, einen amtlichen Ausweis und das PISA-Formular mitbringen. Auf Ihr Kommen freuen wir uns. Bitte beachten Sie, dass dies der letzte Termin ist, an dem man in der Thurau die obligatorische Bundesübung in diesem Jahr schießen kann! Eine weitere Möglichkeit besteht aber vorher noch, und zwar am Donnerstag, 15. August; diese Bundesübung wird vom MSV Bronschhofen organisiert.

Mehr Infos zu uns unter www.wilen-rickenbach.ch.

Männerchor Rickenbach

Gesang und Freude am Leben

Rickenbach steht am Samstag, 14. September, ganz im Zeichen des Hinterthurgauer Sängertages. Es wird gesungen, gefeiert und es soll ein fröhliches Fest werden.

Seit bald einem Jahr wird im OK, das sich aus Mitgliedern des Männerchors Rickenbach zusammensetzt, getagt und es werden die organisatorischen Voraussetzungen für einen unvergesslichen Tag geschaffen. An diesem hoffentlich schönen Herbsttag werden 16 Chöre aus unserer Region mit über 500 Sängerinnen und Sängern zum friedlichen Gesangswettstreit in der Kirche Rickenbach erwartet.

Es wird den Chören freigestellt, ob sie sich bewerten lassen wollen oder ob sie nur ihre einstudierten Lieder zur Freude der Zuhörer vortragen wollen. Ebenso werden die anwesenden Chöre zu einem Teil der Abendunterhaltung beitragen, indem sie frei von jeglichem Druck ihre Lieder zum Besten geben. Nebst den Waldruh Spatzen, die zum Tanz aufspielen, wird ein weiterer Höhepunkt des Abends der Auftritt des Kinderjodelchörli Tannzapfenland sein.

Der fröhliche Abend findet in der Turnhalle des Ägelsee Schulhauses statt. Dort wird den Chören ein Nachtessen serviert mit anschliessender Abendunterhaltung.

Die Chöre treffen entweder mit dem öV direkt in Rickenbach oder mit privaten PW's ein, wobei die Autos hinter dem Schulhaus Ägelsee parkiert werden. Es sind genügend Parkplätze vorhanden. Von dort fährt ein Shuttle-Bus zum nachmittäglichen Festgelände in Rickenbach und dieser führt dann die Gäste am frühen Abend wieder zum Ägelsee zurück zum weiteren Programm. Auch die Dorfbevölkerung und alle Freunde von Chormusik sind ganz herzlich eingeladen, die Vorträge in der Kirche und das Abendprogramm im Ägelsee zu geniessen. Der Eintritt ist frei und der Männerchor würde sich sehr über einen regen Besuch der Bevölkerung von Rickenbach, Wilen und der Region freuen. Selbstverständlich ist der Shuttle-Bus auch für alle Gäste gratis, damit auch sie das Abendprogramm ausserhalb des Dorfes geniessen können. Übrigens, wussten sie, dass Sängerinnen und Sänger die glücklicheren Menschen sind?

Liebe Rickenbacherinnen und Rickenbacher, liebe Chormusik-Freunde, tragen Sie in Ihrer Agenda den 14. September schon heute ein, damit Sie voll in den Genuss eines tollen Tages kommen.



Kinder- und Jugendverein Rickenbach

Spielgruppenreise Spielgruppe Zottelbär

Ein herrlicher Sommertag lud rund 30 Spielgruppenkinder mit ihren Begleiterinnen zur Spielgruppenreise nach Kirchberg ein. Ein kleines Abenteuer war bereits die Busreise bis nach Wolfikon. Ging es doch um einige Kurven und Ecken, die der Buschauffeur relativ zügig unter die Räder nahm. Von Wolfikon ging es dann über Stock und Stein zum Waldspielgruppenplatz der Waldzwerqli Kirchberg. Endlich konnten die Kinder ihren reichhaltigen und für einmal auch „ungesunden“ Znüni essen. Schon bald kündigte die rauchige Luft das Feuer für die Pasta an. Während die Kinder am Bächli ihre Füsse abkühlten oder auf der Kutsche nach nirgendwo fahren, wurde an der Feuerstelle fleissig gekocht. Mmmmmh!!! Pasta mit Tomatensauce schmeckt nirgends besser als im Wald.



Trotz Sonnenschein und über 30 Grad wurde zum Teil sogar nachgeschöpft. Die tomatenschmierten Gesichter und Hände konnten anschliessend im Bächli wieder gereinigt werden. Wobei die Sauberkeit nur für kurze Zeit anhielt. Denn endlich durfte mit Dreck und Wasser gespielt und geplanschert werden. Ohne die kritischen Blicke der Mamis machte dies doppelt so viel Spass. Die Zeit verging wie im Flug und kurz vor

14 Uhr mussten wir bereits wieder aufbrechen und uns auf den Nachhauseweg machen.

30 zufriedene aber auch recht müde und verschwitzte Kinder fielen den Eltern bei der Bushaltestelle in Rickenbach regelrecht in die Arme. Jetzt stellt sich nur noch die Frage wer wohl müder war. Die Kinder oder die Spielgruppenleiterinnen?

News aus der Spielgruppe

Nach 9 Jahren Tätigkeit als Spielgruppenleiterin wird Marion Burger per Ende Schuljahr die Spielgruppe Zottelbär verlassen, da sie sich beruflich weiterorientieren wird. Mit ihr verlieren wir eine kompetente und aufgestellte Leiterin, die mit ihrer ausgeglichenen Art eine angenehme Ruhe in unser Team gebracht hat. Marion war schon am Aufbau der Spielgruppe Zottelbär im Jahr 2002 aktiv beteiligt und gab anschliessend während fünf Jahren Spielgruppe. Nach einem kurzen Unterbruch von zwei Jahren konnten wir sie nochmals für vier Jahre als Leiterin gewinnen. Wir freuen uns für Marion, dass sie sich beruflich verändern kann, auch wenn wir sie in unserem Team vermissen werden und wünschen ihr jetzt schon das Beste für ihre Zukunft.



Viele Kinder verlassen bald die Spielgruppe und gehen ab August in den Kindergarten. Andere bleiben noch und werden im nächsten Spielgruppenjahr zusammen mit ganz vielen neuen „Gspänli“ auf fünf Gruppen verteilt ein weiteres tolles Jahr mit Spielen, Werken, Singen, Hüpfen, Malen, etc. verbringen. Die Spielgruppenleiterinnen freuen sich auf ein neues spannendes Spielgruppenjahr und blicken mit Freude auf das vergangene Jahr zurück, in welchem wir viele Kinder beim ersten Schritt in ihre Selbständigkeit begleiten durften. Wir wünschen allen ganz viele tolle und heisse Sommertage.

Die Spielgruppe Zottelbär
Cornelia Rotach

Einfach geniessen und wohlfühlen ...



... am 1. August-Brunch auf dem Platz der Primarschule Rickenbach



Beginnen Sie Ihren 1. August mit einem Verwöhn-Zmorge auf dem Platz der Primarschule in Rickenbach (bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle). Der reichhaltige Brunch, den die Schützen Wilen-Rickenbach mit Hilfe einiger Hobbyköche nun zum sechsten Mal durchführen, ist für alle Rickenbacher und Wilener einen Besuch wert. Kommen Sie mit Ihren Kindern, Nachbarn, Freunden und Bekannten und erleben Sie einige Stunden gemütlichen Beisammenseins und fröhlicher Geselligkeit.

Das Brunchbuffet öffnet um 9.30 Uhr; bis 11.30 Uhr dürfen Sie herzhaft zugreifen. Auch nach 11.30 Uhr darf man selbstverständlich noch sitzen bleiben und den Morgen bei einem Glas Saft, Wein oder Bier (im Pauschalpreis nicht inbegriffen) ausklingen lassen.

Für Feststimmung wird der Musiker Renato Allenspach sorgen, welcher mit seinem musikalischen Können immer wieder zu begeistern vermag.

Für 20 Franken (Kinder bis 5 Jahre gratis / Kinder bis 15 Jahre zahlen pro Altersjahr 1 Franken) können die Brunch-Gäste nach Lust und Laune Käse, Brot, Fleisch, Butter und Konfitüre, Milch mit Kaffee oder Ovomaltine, Joghurt, Müesli und viele andere kulinarische Köstlichkeiten in besonderer Atmosphäre geniessen. Zum währschaften Buffet werden natürlich auch Röstli und Spiegeleier mit Schinken angeboten.

Damit es weder an Platz noch an Käse, Fleisch oder Eiern mangelt, ist eine **Anmeldung erforderlich**. Interessierte können sich mit dem nachfolgenden Talon bis zum 22. Juli 2013 anmelden, oder Ihre Teilnahme mit einem Mail (Anzahl Erwachsene und Kinder angeben) an Frau Sarina Klingler bestätigen: einwohnerkontrolle@rickenbach-tg.ch.



Anmeldetalon

Gerne lassen wir uns am 1. August-Brunch 2013, zwischen 9.30 und 11.30 Uhr auf dem Platz der Primarschule Rickenbach, verwöhnen.

Name / Vorname:

Adresse:

Anzahl Erwachsene:

Anzahl Kleinkinder bis 5 Jahre: Anzahl Kinder von 6 bis 15 Jahre:

Ort/Datum: Unterschrift:

Senden an: Gemeinde Rickenbach, Frau Sarina Klingler,
Wilenstrasse 41, Postfach 182, 9532 Rickenbach

Abfall-Kalender 2013

Übersicht über die Termine für das Jahr 2013

	Papier- und Kartonsammlung	Metall-sammlung	Grünabfuhr
Juli			11./25.
August			8./22.
September	18.	17.	5./19.
Oktober			10./24.
November			7./21.
Dezember	18.		

Veranstaltungen Juli 2013

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
05.07.2013	6. Quartierfest	Bruno Stauffer	Rickenbach	Mattfeldstrasse	
05.07.2013	Primarschule, Schuljahresschluss	Primarschul-gemeinde	Rickenbach	Kindergarten / Primarschule	15.00 h
06.07. bis 11.08.2013	Primar- und Sekundarschule, Sommerferien	Schulgemeinden	Rickenbach / Wilen		
11.07.2013	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Rest. Lindenhof	11.30 h

Veranstaltungen August 2013

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
01.08.2013	1. August-Brunch	Schützen Wilen-Rickenbach	Rickenbach	Schulhausplatz Rickenbach	09.30 – 11.30 h
08.08.2013	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Rest. Lindenhof	11.30 h
12.08.2013	Primar- und Sekundarschule, Schuljahresbeginn	Schulgemeinden	Rickenbach / Wilen	Kindergarten / Schulen	Gemäss Stundenplan
13.08.2013	Eltern-Info-Abend Spielgruppe Zottelbär	Kinder- und Jugendverein	Rickenbach	Spielgruppenraum UG Turnhallenschulhaus	19.00 h
18.08.2013	Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulbeginn, anschl. Verpflegung aus dem Rucksack (Grillmöglichkeit vorhanden)	Pfarrei St. Verena / Evang. Kirchengemeinde Wil / Frauengemeinschaft	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena / Klausenhütte Thurau	10.00 h
22.08.2013	Iddaburg-Andacht	Frauengemeinschaft	Iddaburg	Grotte, bei schönem Wetter	19.30 h
24.08.2013	Stamm	FDP.Die Liberalen	Wilen	Restaurant UNO	10.00 h